

Protokoll der GF-Sitzung vom 01.03.2013

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Tobias Grundmann (RF Kultur), Martin Beyer

Protokoll: Andreas

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 11:36 uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Anfrage Dezernat 8 Ullrich bekam eine Anfrage des Dezernat 8 von Frau Leuterer, bzgl. der Beratung für akademische berufe durch die Arbeitsagentur montags von 9-11 Uhr im Studentenrat durchgeführt werden könnte, da das Dezernat 8 keine räumlichen Möglichkeiten hat. Matthias möchte sich erst einmal mit diesem Vertreter treffen, es muss jedoch geklärt werden, wie eine Nutzung durch externe Berater, welche nicht durch den StuRa beauftragt wurden, möglich ist. Diesbezüglich müsste vielleicht auch eine Nutzungspauschale geprüft werden.</p> <p>2. Kleine Anfrage Die KSS hat bei sächsischen Datenschutzbeauftragten um Würdigung des Sachverhalts gebeten. Der derzeitige Sprecher der KSS hat jedoch noch keine Antwort bekommen. Falls keine Antwort kommen wird, werden nur die öffentlichen Daten bekannt gegeben.</p> <p>3. Sachverhalt Stadtgutstraße 10 Martin möchte gern noch einmal wissen, wer bei der Begehung dabei war und möchte zudem noch einmal daraufhin streben, dass ein besserer Informationsfluss grds. zu Stande kommt. Matthias erklärt noch einmal, wie die Begehung zu Stande kam und abgelaufen ist. Ferner verweist er auf die Geschäftsführersitzung und deren Protokoll vom 14.02.2013.</p> <p>4. Sonstiges a) Tobias stellt ein Vertragsdokument des StuWe vor, dass dem StuRa das Betreiben einen Info-Stand während der Dresdner Studententage in der Neuen Mensa ermöglicht. Tobias würde dieses Angebot gern wahrnehmen. Das Vertragsdokument wurde</p>	

durch ihn geprüft und weist keine Passagen auf, die sich für den StuRa nachteilig auswirken könnten.

Die GF stimmt dem Vorhaben zu. Ullrich und Andreas unterzeichnen den Vertrag.

b) Weiterhin wurde eine studentische Anfrage an Tobias gestellt, inwiefern es dem StuRa möglich wäre, die Ausrichtung einer größeren LAN-Party an der Universität zu unterstützen. Matthias merkt an, dass dies grundsätzlich kein Problem und schließlich auch eine Form von Kultur sei. Einerseits könnte der Studentenrat bei der Beschaffung von Räumlichkeiten behilflich sein und eventuell positiv auf das ZIH einwirken, was das mögliche zur Verfügung stellen von Technik angeht. Eine Nutzung der Servertechnik des StuRa muss jedoch von vornherein ausgeschlossen werden. Weiterhin gibt Matthias noch zu bedenken, dass sich die Veranstaltenden mit den rechtlichen Vorgaben für LAN-Partys auseinandersetzen müssen, da sich diese in den letzten Jahren in nicht unerheblichem Maße verschärft haben. Tobias wird diese Informationen bei Bedarf weiterleiten.